

Hightech ermöglicht Gehörlosen glasklaren Klang

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung und Revisionsbericht

Die mit einem stattlichen Gewinn abgeschlossenen Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden durch die Stimmberechtigten einstimmig und unter grosser Verdankung der Kassierin, Edith Giger, angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt.

Verschiedenes

Gian Reto Janki informiert über den geglückten Start der Kontaktstelle Zentralschweiz des SGB-FSS. Im vergangenen Jahr habe er alle Organisationen/Vereine in der Zentralschweiz besucht und interviewt. So habe er die verschiedenen Bedürfnisse in Erfahrung bringen können und insbesondere auch wie diese zukünftig besser koordiniert werden könnten. Mit einem Begegnungsfest auf dem Bauernhof Gibelfüh bei Ballwil sei der Neubeginn am 16. Oktober 2011 gefeiert worden. Über achzig Personen aus allen Richtungen der Zentralschweiz, vom Kind bis zum Erwachsenen, gehörlos und hörend, hätten daran teilgenommen und einen erlebnisrei-



Beim gemeinsamen Nachtessen gibt es viel zu bereden und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

chen und informativen Tag verbracht. Die verschiedenen Organisationen hätten sich vorgestellt und über ihre spezifischen Aufgaben berichtet. Alle hätten sich zur künftigen Zusammenarbeit in der Region Zentralschweiz bereit erklärt.

Gian Reto Janki: «Wir wollen weg vom kleinen Gruppendenken, hin zum Gemeinsamen und Übergreifenden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, haben wir Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit den Themen Jugendaufbau, Soziales und gemeinsame Zeitschrift auseinandersetzen werden.»

Ausklang

Nach dem offiziellen Teil der 69. Generalversammlung des ZGF nehmen die Anwesenden die Gelegenheit wahr, bei sich einem feinen Nachtessen und in angeregter Stimmung untereinander auszutauschen und gemütlich beisammen zu sein.

[rr]

Hightech ermöglicht Gehörlosen glasklaren Klang

Text: pressetext.redaktion – New York
(pte002/07.05.2012/06:05)

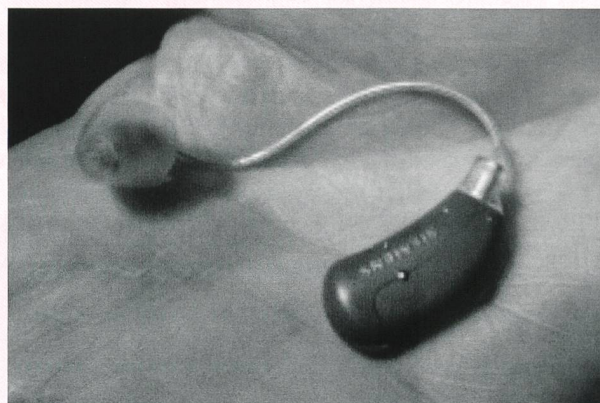
Kopfhörer und innovative iPhone-App ergänzen Hörgeräte im Alltag

Fortschritte in der Audiotechnik eröffnen völlig neue Möglichkeiten für Gespräche in einem lauten Restaurant oder einem Geschäft. Der Komponist Richard Einhorn <http://richardeinhorn.com> nutzt dazu sein Hörgerät. Er hat aber für schwierige Situationen auch noch ganz andere Ansätze gefunden. In einem lauten Restaurant helfen ihm Kopfhörer und ein iPhone-App, die den Ton verstärken. Zeitgleich werden Gespräche verarbeitet, um Anrufer problemlos zu folgen.

Für jede Situation gewappnet

«Ich lege das iPhone auf den Tisch und richte es auf denjenigen, der gerade spricht. Bald

haben wir alle vergessen, dass das Telefon überhaupt da liegt», so der Musiker. Die Lösung, die der Komponist gefunden hat, ist laut Jay T. Rubinstein von der University of Washington www.washington.edu eine durchaus realisierbare. Einhorn setzt als Mikrofon ein Blue Mickey ein. Eine App, die er nutzt, ist Sound AMP R. Als Kopfhörer kommt bevorzugt Emtyotic hf5 zum Einsatz.



Hörgerät: Smartphone ergänzt Standard-Tool.

Foto: pixelio.de, Hans Snoek

Für jede Hörsituation hat Einhorn eine Lösung gefunden. Verlässt er das Restaurant und will telefonieren, wechselt er vom iPhone zum Hörapparat und hin zu einem weiteren Gerät, das den Ton vom iPhone mittels Bluetooth zum Hörgerät überträgt. Zuhause vor dem TV wechselt er die Geräte nochmals. Eine Telefonspule von Contacta

nimmt den Ton über eine einfache Drahtschleife direkt vom Fernseher ab. Damit wird der Ton glasklar. Keine der Lösungen ist jedoch für alle Situationen perfekt. «Es braucht Zeit und Übung zu lernen, wo was gut funktioniert.»